

Llogaratunnel, Albanien

Kunde:

Albanisches Ministerium für Infrastruktur und Energie

Land:

Albanien

Zeitraumen:

von 01.10.2020 bis 21.04.2021

Leistungen:

Machbarkeitsstudie
Entwurfsplanung
Ausführungsplanung

Ziele des Projekts

Abkürzung der kurvenreichen Llogara-Passstraße durch eine neue, direkte Tunneltrasse, Erhöhung der Sicherheit und Reduktion der Fahrzeit von Vlorë nach Saranda um ca. 40 Minuten

Projektbeschreibung

Der Llogaratunnel besteht aus einer im Gegenverkehr betriebenen 6 km langen Haupttröhre und einem parallelen Fluchtstollen. In der Haupttröhre befinden sich alle 500 m Haltebuchten mit Querschlägen zum Fluchtstollen. Die maximale Überlagerung beträgt ca. 900 m. Was die geologischen und geotechnischen Bedingungen angeht, ist hauptsächlich mit gering bis stark zerlegten Kalksteinformationen sowie mit kataklastischen Störzonen zu rechnen. Die Lüftung ist als Halbquer-Lüftung konzipiert mit Frischluftzufuhr durch den Fahrraum und einem Abluftkanal in der Firste. Das Betriebsgebäude befindet sich am Nordportal.

Projektkennzahlen

- Gesamtlänge der Neubaustrecke: 7,42 km
- Tunnellänge: 5.992 m
- Länge der Hauptbrücke: 110 m

Projektbesonderheiten

Eine extrem kurze Planungszeit von sechs Monaten für Machbarkeitsstudie, Entwurf und Detailplanung in drei Phasen

Leistungen

Gesamtplanung der Neubaustrecke mit Straße, Tunnel und zwei Brücken. Der Anteil der iC umfasst den Tunnel mit den Portalgebäuden, Objektplanung, Tragwerksplanung und Architektur in allen Projektphasen von der Machbarkeit bis zur Ausführung.



Visualisierung des Nordportals mit Betriebsgebäude
© Elea iC



Visualisierung des Südportals mit Schrägseilbrücke
© Elea iC